

F+F
Schule für Kunst
und Design
Studiengang
Visuelle Gestaltung HF
Jahresprogramm
2025/26



F+F
**Schule für Kunst
und Design**
Flurstrasse 89
8047 Zürich

+41 44 444 18 88
info@ffzh.ch
ffzh.ch
@ffzhart

Telefonzeiten Sekretariat
Montag bis Freitag
9.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr

Infoabende
Do. 8. Mai 2025
Do. 12. Juni 2025
Mo. 1. September 2025
Mi. 1. Oktober 2025
Di. 4. November 2025
Mi. 26. November 2025
Mo. 15. Dezember 2025
Di. 13. Januar 2026
Do. 5. Februar 2026
Mi. 18. März 2026
Di. 14. April 2026
Mo. 11. Mai 2026
Mo. 1. Juni 2026
jewils um 18.30 Uhr

Open House
Mi. 26. November 2025
Mi. 18. März 2026
jeweils 13.30–18.30 Uhr

Infomaterial & Anmeldung
ffzh.ch/infomaterial



F+ F
Bildungsangebot

Jugendkurse
Ferien- und
Monatskurse

Vorkurse
Gestalterischer Vorkurs
Foundation Year

Grundbildung EFZ/BM
Fachklasse Fotografie
Fachklasse Grafik

Höhere Berufsbildung
Studiengänge HF
Film berufsbegleitend
Fotografie
Kunst
Modedesign
Visuelle Gestaltung

Gestalterische
Weiterbildung
Modedesign
für Bekleidungs-
gestalter:innen EFZ
Sommer- & Winterateliers
Weiterbildungskurse

F+F Agenda 2025/26

Jugendkurse

Ferienkurse 2025

Sommerferien: 11.–15. August 2025
Anmelden bis: 14. Juli 2025
Herbstferien: 06.–10. Oktober 2025
Anmelden bis: 8. September 2025

Monatskurse 2025

Herbst: 29. Oktober–22. November 2025
Anmelden bis: 29. September 2025

Monatskurse 2026

Winter: 07.–31. Januar 2026
Anmelden bis: 15. Dezember 2025
Frühling: 11. März–4. April 2026
Anmelden bis: 9. Februar 2026
Sommer: 20. Mai–13. Juni 2026
Anmelden bis: 20. April 2026

Ferienkurse 2026

Sportferien: 09.–13. Februar 2026
Anmelden bis: 12. Januar 2026
Frühlingsferien: 21.–24. April 2026
Anmelden bis: 16. März 2026

Gestalterischer Vorkurs

Schuljahr 2025/26

Unterricht: 18. August 2025–14. Mai 2026
Letzter Schultag: 14. Mai 2026
Ateliermonat: 25. Mai–19. Juni 2026

Ferien & Feiertage

Knaben- und Mädchenschüssen: 15. September 2025
Herbstferien: 06.–17. Oktober 2025
Weihnachtsferien: 22. Dezember 2025–2. Januar 2026
Sportferien: 09.–20. Februar 2026
Ostern: 02.–06. April 2026
Sechseläuten: 20. April 2026

Abschlussausstellung 2026

Vernissage: 6. Mai 2026
Ausstellung: 07.–13. Mai 2026
Abbau: 13. Mai 2026

Foundation Year

Schuljahr 2026/27

Ausbildungsbeginn: 23. Februar 2026

Ferien & Feiertage

Ostern: 02.–06. April 2026
Frühlingsferien: 20. April–1. Mai 2026
Auffahrt: 14.–15. Mai 2026
Pfingstmontag: 25. Mai 2026
Sommerferien: 20. Juli–21. August 2026

Skillswochen

Workshops: 15.–19. Juni 2026
Workshops: 13.–17. Juli 2026

Fachklasse Fotografie

Praktikum

5./6. Semester: 18. August 2025–10. Juli 2026

Ausbildungsjahr 2025/26

Erster Schultag: 18. August 2025

Ferien & Feiertage

Knaben- und Mädchenschüssen: 15. September 2025
Herbstferien: 06.–17. Oktober 2025
Weihnachtsferien: 22. Dezember 2025–2. Januar 2026
Sportferien: 09.–20. Februar 2026
Ostern: 02.–06. April 2026
Frühlingsferien: 20. April–1. Mai 2026
Auffahrt: 14.–15. Mai 2026
Pfingstmontag: 25. Mai 2026
Sommerferien: 13. Juli–14. August 2026

Abschlussausstellung 2026

Vernissage: 1. Juli 2026
Ausstellung: 02.–05. Juli 2026

Fachklasse Grafik

Ausbildungsjahr 2025/26

Erster Schultag: 18. August 2025

Ferien & Feiertage

Knaben- und Mädchenschüssen: 15. September 2025
Herbstferien: 06.–17. Oktober 2025
Weihnachtsferien: 22. Dezember 2025–2. Januar 2026
Sportferien: 09.–20. Februar 2026
Ostern: 02.–06. April 2026
Frühlingsferien: 20. April–1. Mai 2026
Auffahrt: 14.–15. Mai 2026
Pfingstmontag: 25. Mai 2026
Sommerferien: 13. Juli–14. August 2026

Praktikum

6. Semester: 5. Januar–10. Juli 2026

Abschlussausstellung 2026

Vernissage: 1. Juli 2026
Ausstellung: 02.–05. Juli 2026

Studiengänge HF

Ausbildungsjahr 2025/26

Beginn: 25. August 2025
Herbstsemester: 25. August 2025–30. Januar 2026
Frühlingssemester: 2. Februar–12. Juni 2026

Diplomausstellung 2026

Vernissage: 27. Mai 2026
Ausstellung: 28. Mai–7. Juni 2026
Fashion Show: 5. Juni 2026

Modedesign für

Bekleidungsgestalter:innen EFZ

Schuljahr 2025/26

2. September 2025–19. Januar 2026
Modulstart: 2. September 2025
Modulende: 19. Januar 2026

Ferien & Feiertage

Weihnachtsferien: 22. Dezember 2025–2. Januar 2026

Weiterbildungskurse

Schuljahr 2025/26

18. August–2. November 2025

1. Quartal 2025/26

Q1: 18. August–2. November 2025
Anmelden bis: 21. Juli 2025

2. Quartal 2025/26

Q2: 3. November 2025–1. Februar 2026
Anmelden bis: 6. Oktober 2025

Ferien & Feiertage

Weihnachtsferien: 22. Dezember 2025–2. Januar 2026
Ostern: 02.–06. April 2026
Auffahrt: 14.–15. Mai 2026
Pfingstmontag: 25. Mai 2026

Winterateliers 2026

WiA 1: 19. Januar–23. November 2026
Anmelden bis: 22. Dezember 2025
WiA 2: 16.–20. Februar 2026
Anmelden bis: 19. Januar 2026

3. Quartal 2025/26

Q3: 2. Februar–19. April 2026
Anmelden bis: 5. Januar 2026

Sommerateliers 2026

SoA 1: 15.–19. Juni 2026
Anmelden bis: 11. Mai 2026
SoA Woche 2: 13.–17. Juli 2026
Anmelden bis: 15. Juni 2026

Infoveranstaltungen

Infoabend

Montag: 1. September 2025
Mittwoch: 1. Oktober 2025
Dienstag: 4. November 2025
Mittwoch: 26. November 2025
Montag: 15. Dezember 2025
Dienstag: 13. Januar 2026
Donnerstag: 5. Februar 2026
Mittwoch: 18. März 2026
Mittwoch: 14. April 2026
Montag: 11. Mai 2026
Montag: 1. Juni 2026
jeweils von 18.30–20.00 Uhr

Open House

Mittwoch: 26. November 2025
Mittwoch: 18. März 2026
jeweils von 13.30–18.30 Uhr

F+F

Schule für Kunst und Design

Die offene Kunst- und Gestaltungsschule

Die F+F ist die einzige nicht staatliche Kunst- und Gestaltungsschule der Schweiz und als Stiftung organisiert. Überschaubare Klassen- und Gruppengrössen sowie 200 Dozierende aus der Praxis ermöglichen eine persönliche und berufsorientierte Aus- und Weiterbildung, die staatlich anerkannt und stipendienberechtigt ist.

Die F+F ist seit über 50 Jahren die progressive Kunst- und Gestaltungsschule in der Stadt Zürich. Sie ist Treffpunkt für kreative Menschen, die hier mit Leidenschaft lernen und lehren. Mit ihren zugänglichen Werkstätten, der Kantine, den öffentlichen Anlässen und Ausstellungen ist sie ein Fixpunkt im Quartier und in der Zürcher Kulturlandschaft. Für Jugendliche bis Senior:innen gibt es an der F+F Kurse, Berufsausbildungen, Studiengänge und gestalterische Vorkurse. Viele dieser Angebote gibt es in dieser Form nur an der F+F.

Unser Gestalterischer Vorkurs ist die bewährte Basis für eine gestalterische Ausbildung, ob als Berufslehre in einer der beiden EFZ Fachklassen Grafik oder Fotografie – optional kann hier sogar gleichzeitig die Berufsmatur absolviert werden – oder in einem der fünf HF-Studiengänge in den Branchen Film, Fotografie, Kunst, Modedesign und Visuelle Gestaltung. Im Gegensatz zu den Fachhochschulen braucht es für eine Ausbildung an der F+F keine Matura.

Die Jugendkurse bieten 11- bis 16-Jährigen den Rahmen, erste gestalterische Schritte zu machen und Gestaltung und Kunst praxisnah anzuwenden.

Unser neues Foundation Year dient als Propädeutikum und legt den Grundstein für eine Zukunft im gestalterischen Bereich. Gleichzeitig bietet es Orientierung zu Studieninhalten, Ausbildungswegen und Berufsfeldern – und ermöglicht die Erstellung eines persönlichen Portfolios.

Das gestalterische Kursangebot für Erwachsene mit Tages-, Wochen- und Abendkursen steht allen Interessierten offen. Der Austausch sowohl in den Kursen als auch in den Ausbildungsgängen ist entsprechend offen und praxisnah.

F+F

Kantine, Werkstätten und Mieträume für die Schule und das Quartier

Im Hauptgebäude betreibt der Verein Zitropress zusammen mit der F+F eine offene Druckwerkstatt. Es stehen zwei grosse Siebdrucktische mit Belichtungs- und Auswaschanlage, diverse Klammern und Tische für Textildruck, Andruck-, Abzieh- und Tiefdruckpressen und eine Hektografie-Walze bereit. Nach einer Einführung kann die Werkstatt selbstständig genutzt werden. Weitere Informationen: zitropress.ch

Fotolabor

Im analogen Fotolabor können folgende Einrichtungen genutzt werden: Schwarz-Weiss-Negativ- und Positiv-Labor, verschiedene Vergrösserungsstationen für Aufnahmen vom Kleinbild bis zum 4x5-Inch-Format sowie ein Positiv-Farblabor mit Entwicklungsmaschine. Das Fotolabor ist jeden Montagabend als «jour fixe» geöffnet. Das Team des Labors steht Nutzer:innen beratend und unterstützend zur Seite. Weitere Informationen: ffzh.ch/Werkstatt.

Fotomaterialverleih Nomad

In der Garage hinter der F+F ist der Fotomaterialverleih Nomad des Fotografen Dirk Seidler eingemietet. Zwischen Nomad und der F+F besteht eine enge Zusammenarbeit und Studierende können das Profi-Equipment von Nomad zu günstigsten Konditionen mieten. Weitere Informationen: nomad-rent.ch

Kantine

Seit vielen Jahren ist die F+F Kantine der Treffpunkt für Studierende, Dozierende, Anwohner:innen und Freund:innen der F+F. Valentin Annen und sein Team bieten täglich ein frisch zubereitetes, vegetarisches Menü zu einem fairen Preis an – auch zum Mitnehmen. Von 8.00–15.00 Uhr wird zudem Kaffee serviert. Im Sommer lädt der lauschige Garten unter den Platanen zur Erholung ein. Tagesaktuelle Informationen: ffzh.ch/Kantine

Raumvermietungen

Die F+F vermietet ihre Räume insbesondere an Wochenenden, in den Ferien und zu Randzeiten für private Anlässe, Workshops und kulturelle Initiativen. Anfragen bitte frühzeitig an: info@ffzh.ch

Das F+F-Bildungsangebot

Die F+F bietet staatlich anerkannte HF-Studiengänge in Film, Fotografie, Kunst, Visuelle Gestaltung und Modedesign sowie die beiden Fachklassen Fotografie und Grafik mit EFZ-Lehrabschluss und die Vorkurse (Vollzeit und berufsbegleitend) an. Das breite Kursangebot für Jugendliche und Erwachsene steht allen Interessierten offen.

Jugendkurse

Die Ferien- und Semesterkurse für 11- bis 16-Jährige finden in einem Umfeld statt, in welchem die Auseinandersetzung mit Kunst und Gestaltung selbstverständlich ist. Du erlebst eine Atmosphäre, in der Interessen und Begabungen im Bildnerischen zu Berufen werden. Arbeitsorte sind die Ateliers der Schüler:innen und Student:innen der F+F. Erfahrene Persönlichkeiten aus Gestaltung und Kunst ermutigen und unterstützen dich bei der Umsetzung deiner Ideen.

Gestalterischer Vorkurs

Der Gestalterische Vorkurs ist eine einjährige Vollzeitausbildung, die dich in die Grundlagen der Gestaltung einführt. Im Zentrum stehen dabei die Sensibilisierung für künstlerisch-gestalterische Tätigkeiten und Methoden, die Berufswahl und die gezielte Vorbereitung auf einen Übertritt in eine weiterführende Ausbildung – sei es in eine Berufslehre, eine Fachklasse oder ein Studium an einer Höheren Fachschule oder Fachhochschule.

Foundation Year

Das Foundation Year ist ein vorbereitendes Jahr, in dem du gestalterische Prozesse und Methoden kennenlernst, fachspezifische Kompetenzen erwirbst und eine solide gestalterische Grundlage für ein weiterführendes Studium schaffst. Gleichzeitig erhältst du Orientierung zu weiterführenden Studieninhalten, Ausbildungsorten und möglichen Berufsfeldern. Am Ende des einjährigen Programms erstellst du mit mentorierter Unterstützung dein persönliches Portfolio – optional als Vorbereitung auf Aufnahmeverfahren an Fach- oder Höheren Fachschulen im In- und Ausland.

Fachklassen Fotografie und Grafik EFZ/BM

Die staatlich anerkannten Fachklassen Fotografie und Grafik EFZ/BM kannst du als berufliche Grundausbildung nach Abschluss eines gestalterischen Vorkurses absolvieren. Die Fachklassen sind als vierjährige Vollzeitausbildung auf der Sekundarstufe II angesiedelt und bieten dir eine Alternative zum dualen System mit Lehrstelle und Berufsschule. Während der Ausbildung kannst du zusätzlich die gestalterische Berufsmaturitätsschule Zürich (BMS) besuchen. Du schliesst die Ausbildung mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) bzw. auf Stufe BMS ab.

Studiengang Film HF (berufsbegleitend)

Das vierjährige Filmstudium ist das einzige Teilzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. Während des achtsemestrigen Studiengangs erwirbst du das technische Knowhow für Regie, Kamera-, Licht- und Tontechnik. Du lernst die Regeln des Drehbuchschreibens und der Schauspielführung kennen, schneidest eigene Filme und entwickelst inspirierende Vermarktungskonzepte – kurzum: alles, was du brauchst, um in der Filmbranche bestehen zu können.

Studiengang Fotografie HF

Das dreijährige Fotografiestudium ist das einzige Vollzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. In diesem Studiengang befasst du dich sowohl mit inhaltlichen als auch mit gestalterischen Prozessen. Die Dozierenden fördern individuelles und projektbezogenes Arbeiten ebenso wie spannende Kooperationen. Damit tragen sie dazu bei, dass du dich selbstbewusst im Berufsfeld bewegen kannst und ein zeitgemässes Bildverständnis entwickelst. Die Stärke dieses Bildungsganges liegt in seiner Praxisnähe, durch die du dich fortlaufend beruflich vernetzen kannst.

Studiengang Kunst HF

Das dreijährige Vollzeitskunststudium auf Stufe Höhere Fachschule gibt es nur an der F+F. Es unterstützt dich dabei, eigenständig Projekte zu realisieren, die deine persönliche künstlerische Sprache ausdrücken. Du lernst, wie du deine Werke im Kunstsystem vermitteln und dir nützliche Netzwerke aufbauen kannst. Du hast viele Freiheiten – sowohl in künstlerischer als auch in persönlicher Hinsicht. Die F+F-Ateliers stehen dir rund um die Uhr offen. Ein Praktikum oder Austausch an einer internationalen Kunsthochschule bietet dir neue Perspektiven.

Studiengang Modedesign HF

Das dreijährige Modedesignstudium ist das einzige Vollzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. Es vermittelt dir eine fundierte handwerkliche, technische und gestalterische Grundlage für deine Berufsausübung als Fashiondesigner:in. Konzeptionelles Denken und kreatives Schaffen werden praxisnah gefördert. Du entwickelst ein Gespür für Trends und Stil Tendenzen, um eigenständige Entwürfe zu gestalten. Die aktuellen Entwicklungen aus Mode, Wirtschaft und Gesellschaft fliessen stets ins Studium ein.

Studiengang Visuelle Gestaltung HF

Diesen Studiengang gibt es als Vollzeitstudium in der Schweiz nur an der F+F. Du erwirbst alle Kompetenzen, um eigene grafische Lösungen zu entwickeln und lernst alle Schritte, die für die Erfüllung von grafischen Aufträgen nötig sind – von der Konzeption über die Planung und den Entwurf bis hin zur Realisation. Angewandt und anhand von konkreten Aufträgen erprobst du praxisnah den Umgang mit den Ansprüchen von Kund:innen und übst, deine Arbeiten selbstbewusst zu vertreten.

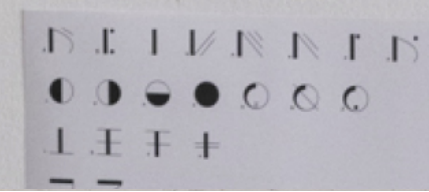
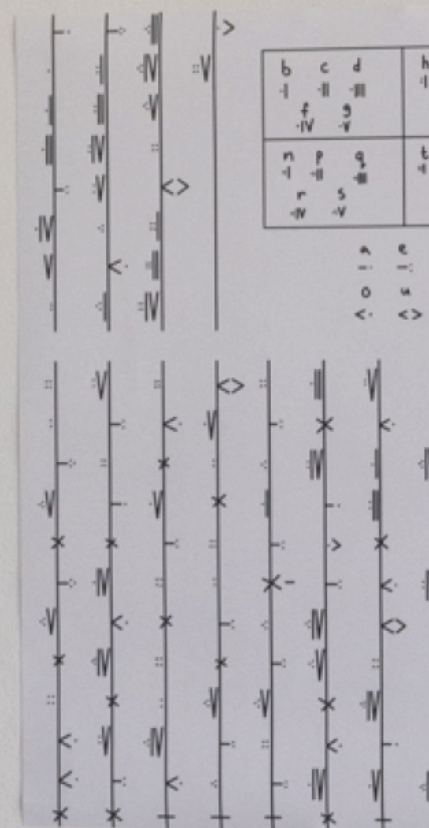
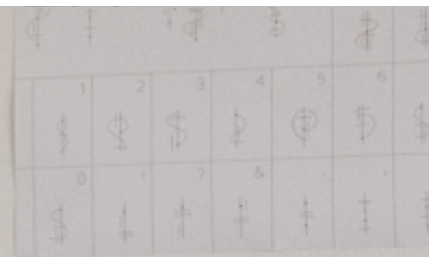
Weiterbildung Modedesign für Bekleidungsgestalter:innen EFZ

Von der Bekleidungsgestaltung zum Modedesign: Die F+F bietet eine einjährige berufsorientierte Weiterbildung für ausgebildete Bekleidungsgestalter:innen EFZ an. Diese wird in sechs aufeinanderfolgenden Modulen absolviert. Nach Abschluss kannst du direkt in das 3. Semester des F+F-Studiengangs Modedesign HF einsteigen.

Gestalterische Weiterbildungskurse

Mit den Weiterbildungskursen macht die F+F ihren Wissenspool allen Interessierten zugänglich. Die praxisnahen Kurse in den Bereichen Kunst, Gestaltung und Kunsttheorie starten viermal jährlich und finden abends oder als Tageskurse am Freitag oder Samstag statt – ideal für Berufstätige. Im Februar und Juli werden einwöchige Winter- und Sommerateliers angeboten. Kunstreisen und externe Projektwochen runden das Angebot ab. Ausgewählte Seminare und Projekte können zudem in den HF-Studiengängen als Kurse besucht werden.

Studiengang Visuelle Gestaltung HF



Studiengang Visuelle Gestaltung HF

Grafikdesign übersetzt vielschichtige Inhalte in visuelle Botschaften. Im Spannungsfeld zwischen Auftrag und Autor:innenschaft vermittelst du kommunikative Anliegen mittels Bild und Typografie prägnant und eigenständig.

Das Berufsfeld der visuellen Kommunikation und der Grafik ist mit der Digitalisierung komplexer, aber auch vielfältiger geworden. Schwerpunkte verschieben sich vom Print in den digitalen Raum und von der klassischen Werbung in die sozialen Medien. Heute bespielen Grafiker:innen nicht nur Plakatwände und Buchseiten, sondern auch Apps und digitale Systeme.

Im Studium erwirbst du umfassende Kompetenzen, um grafische Aufträge zeitgemäss und praxisnah auszuführen – vom Entwurf über die Konzeption bis hin zur Realisation. Fundierte Entwurfstechniken und breit angelegte Fachkenntnisse bilden die Grundlagen, dabei werden analoge und digitale Medien und Werkzeuge miteinander verknüpft. Du reflektierst den gestalterischen Prozess und entwickelst daraus tragfähige Konzepte.

Projekte entstehen eigenständig oder in interdisziplinären Teams – auch für echte Kund:innen. Die Auseinandersetzung mit dem kulturellen und gesellschaftlichen Umfeld ist Ausgangspunkt für differenzierte und verantwortungsbewusste Visualisierungen. Seminare und Workshops hinterfragen visuelle Konventionen und testen die Möglichkeiten aktueller Technologien.

Die Dozierenden des Studiengangs sind im Berufsfeld Grafikdesign aktiv und vertreten eine Vielfalt von gestalterischen Positionen, wodurch sich wertvolle Vernetzungsmöglichkeiten ergeben können.

Das einzige Vollzeit-Studium der Schweiz in Visueller Gestaltung auf Stufe Höhere Fachschule dauert sechs Semester. Im ersten Studienjahr werden dir die Grundlagen vermittelt, um im Hauptstudium komplexe grafische Aufgaben anzugehen. Bildgebende Verfahren wie Zeichnen, Fotografie und Animation, Fachwissen in Typografie, Layout, Screendesign und Bewegtbild sowie Präsentation und produktionstechnisches Wissen bilden die Schwerpunkte. Im Hauptstudium werden die erlernten Fähigkeiten in konkreten Produkten wie Corporate Designs und Editorial Designs, Plakaten und Infografiken zusammengeführt und medienübergreifend erprobt. Während des Diplomsemesters konzentrierst du dich auf ein selbst konzipiertes Abschlussprojekt.

Zulassungsbedingungen

Mindestalter 18 Jahre. Abschluss auf Sekundarstufe II (drei- bis vierjährige berufliche Grundausbildung mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis oder Matura). Die Vorbildung muss nicht fachspezifisch sein. Bewerber:innen können mit Nachweis herausragender gestalterischer Fähigkeiten auch ohne abgeschlossene Sekundarstufe II «sur dossier» aufgenommen werden.

Aufnahmeverfahren

Zur Online-Anmeldung reichst du ein Motivationsschreiben, einen Lebenslauf sowie Arbeits- und Ausbildungszeugnisse ein. Nach Eingang der Online-Anmeldung wird dir eine Prüfungsaufgabe mitgeteilt. Für die Bearbeitung der Aufgabe stehen dir 14 Tage zur Verfügung. Das Resultat reichst du zusammen mit deinem Portfolio ein. Bei positiver Beurteilung der Unterlagen laden wir dich zu einem Aufnahmegespräch ein. Danach wird über die Aufnahme in den Studiengang entschieden. Eintritte während des laufenden Semesters sind in der Regel nicht möglich. Die Prüfungsgebühr beträgt CHF 150.–.

Studienbeginn und Dauer

Der Studiengang startet jeweils im August und umfasst 5 400 Lernstunden, verteilt auf sechs Semester. Einschlägige Berufserfahrung und Vorbildungen können dem Studium angerechnet werden.

Ausbildungsstufe

Tertiärstufe, Höhere Berufsbildung, Höhere Fachschule

Diplom

Eidgenössisch anerkannter Titel dipl. Kommunikationsdesignerin HF / dipl. Kommunikationsdesigner HF.

Kosten

Die Studiengebühren betragen für Studierende mit zivilrechtlichem Wohnsitz in der Schweiz oder Liechtenstein pro Semester: CHF 9 240.– (= CHF 1 540.– mtl.). Inbegriffen ist die individuelle Benutzung der Schulinfrastruktur auch ausserhalb der Unterrichtszeiten. Die Ausbildung an der F+H ist staatlich anerkannt und subventioniert. Studierende sind grundsätzlich in ihrem Wohnsitzkanton stipendienberechtigt.

MacBook

Alle Studierende benötigen für die Ausbildung ein eigenes MacBook gemäss den Mindestanforderungen der Schule. Für Fragen zur Anschaffung des Laptops steht die Schule gerne beratend zur Seite. Aktuelle Geräte können am günstigsten über den Shop ITZ der ZHdK gekauft werden: Studierende der F+H erhalten den Studierendenrabatt, wenn der Schülerschein oder eine Schulbestätigung vorgelegt wird.

Unterrichtssprachen

In den Studiengängen wird mehrheitlich in Deutscher Standardsprache unterrichtet. Einzelne Seminare, Projekte und Vorträge finden in Englisch statt. Alle Studierenden verfügen über ein ausreichendes Sprachniveau in Englisch (B1) oder erwerben sich diese Kompetenz während dem Studium.

Berufliche Perspektiven

Grafikdesigner:in in Ateliers, Kommunikations- oder Werbeagenturen, in Kommunikationsabteilungen von Firmen oder Institutionen. Selbstständige Tätigkeit.

Ausbildungsjahr 2025/26

1. August 2025–31. Juli 2026

Herbstsemester 2025

25. August–30. Januar 2026

Frühlingssemester 2026

2. Februar–12. Juni 2026

Diplomausstellung

Vernissage: Mittwoch, 27. Mai 2026

Ausstellung: 28. Mai–7. Juni 2026

Ausbildungsjahr 2025/26

1. August 2025–31. Juli 2026

Herbstsemesterstart 2025

25. August 2025

Kontakt, Angebot & Anmeldung

Jeannine Herrmann, Leitung
Yannick Billinger, Assistenz
visuelle_gestaltung@ffzh.ch
ffzh.ch/visuelle_gestaltung

Folge uns

@ff_visuelle_gestaltung
facebook.com/visuellegestaltung

Studiengang Visuelle Gestaltung HF

**Studienangebot
2025/26**

Dozierende:

**Samuel Ammann
Rahel Arnold
Tiziana Artemisio
Noa Bacchetta
Ivan Becerro
Yannick Billinger
Claudia Blum
Franco Bonaventura
Diego Bontognali
Catherine Burkhard
Stéphanie Marie Couson
Stephanie Cuérel
Philippe Desarzens
Gökçe Ergör
Nora Fata
Ann Griffin
Maia Gusberti
Raphaëla Haefliger
Maike Hamacher
Sara Arzu Hardegger
Jeannine Herrmann
Daniel Hertli
Vanja Ivana Jelić
Franz Krähenbühl
Dafi Kühne
Urs Lindauer
Sabrina Öttl
Anika Rosen
Iris Delruby Ruprecht
Philippe Sablonier**

**Yves Sablonier
Lela Scherrer
Tillo Spreng
Elisabeth Sprenger
Jan Steinbach
Zoe Tempest
Gianluca Trifilò
Ilia Vasella
Louis Vaucher
Brigitta Weber
Franziska Widmer
Latefa Wiersch
Eva-Maria Würth
Matthias Wyler
Bruno Zraggen**

Seminar

Time is money Maïke Hamacher

Angebotsort: F+F, Flurstrasse 89, 8047 Zürich

Fragen rund um das Erstellen von Angeboten für Grafikdesign-Aufträge werden erörtert und beantwortet.

Wieviel kostet ein Plakat? Zahlen alle

Auftraggeber:innen die gleichen Honoraransätze? Gibt es offizielle Richtlinien? Wie strukturiere ich ein Angebot? Wieviel brauche ich zum Leben? Und was bedeutet das für meinen Stundensatz? Diese Fragen erörtern und beantworten wir anhand von Beispielen und Anekdoten.

Einführung Studienbeginn

Computer, Netzwerk, Print 1 Gianluca Trifilò

Dauer & Daten: 26. August 2025

Angebotsort: F+F, Flurstrasse 89, 8047 Zürich

Klasse: 1. Semester

Während des Studiums wirst du grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit Apple-Computern und dem Betriebssystem macOS erwerben.

In dieser Einführung konzentrieren wir uns auf die spezifischen Netzwerkeinstellungen und Dateiablagestrukturen der Schule sowie die Installation und Nutzung von Peripheriegeräten auf eigenen Geräten. Zudem wirst du die Anforderungen und Voraussetzungen kennenlernen, um die Adobe- und Microsoft-Programme auf den Schulcomputern der F+F effektiv nutzen zu können. Im Verlauf des Kurses werden auch Sicherheitsaspekte sowie die entsprechenden Einstellungen und Prozesse, wie beispielsweise das persönliche Anlegen von Backups, thematisiert.

Einführung Studienbeginn

InDesign, Photoshop & Illustrator 1 Franco Bonaventura

Dauer & Daten: 27.–28. August

Angebotsort: F+F, Flurstrasse 89, 8047 Zürich

Klasse: 1. Semester

Du machst dich mit den wichtigsten Software-Werkzeugen vertraut. Im Vordergrund steht das grundlegende technische und arbeitsmethodische Verständnis für die drei Adobe-Creative-Cloud-Programme InDesign, Photoshop und Illustrator.

Im Computerraum der Schule lernst und übst du die Anwendung der Programme und löst projektorientierte Aufgaben. Der Zusammenhang zwischen dem Layout- und Satzprogramm, der pixelbasierten Bildbearbeitung und der Erstellung von Vektorgrafiken wird zu einem selbstverständlichen Bestandteil des Gestaltungsprozesses.

Einführung Studienbeginn

Recherche & Bibliothek 2 Samuel Ammann

Dauer & Daten: 28.–29. August

Angebotsort: Extern

Mitbringen: Identitätskarte, um die Swisscovery-Karte in der ZHdK zu lösen. Ticket oder Abonnement für die öffentlichen Zürcher Verkehrsmittel

Klasse: 1. Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung findet extern statt

«Der Umgang mit Büchern führt zum Wahnsinn», sagte der Gelehrte Erasmus von Rotterdam vor 500 Jahren. Im Zeitalter von Google und Wikipedia erhalten Buch und Bibliothek neue Bedeutungen: Sinnlichkeit, Ruhe, Haptik und Kontemplation.

Erkundet werden die schönsten und wichtigsten Bibliotheken, Studierzimmer und Institute Zürichs. Diese Räume eröffnen den Zugang zum «Touch of Soul», der durch die Glasoberflächen der Touchscreens mehr und mehr abhandenkommt – Kontakt zu Material, Sein und Verweilen. Wir besuchen das Medieninformationszentrum der ZHdK mit einer Einführung in das Netzwerk und den Suchkatalog der Schweizer Bibliotheken (Swisscovery), die Pestalozzi-Volksbibliothek, das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft, die auf Kunst spezialisierte Bibliothek des Kunsthauses Zürich sowie die vom Stararchitekt Santiago Calatrava erbaute Bibliothek an der Universität Zürich.

Einführung Studienbeginn

Geld & Studium 2 Philippe Sablonier Eva-Maria Würth

Dauer & Daten: 11. September 2025

Angebotsort: F+F, Flurstrasse 89, 8047 Zürich

Klasse: 1. Semester

Studieren liegt oft im Spannungsfeld zwischen Kreativität und Geldbeschaffung. Wir informieren dich über Finanzierungsmöglichkeiten, Stipendien, Darlehen und darüber, wie du ein Budget für die Studienzeit aufstellen kannst, um Schulden zu vermeiden.

In der Einführungswoche setzt du dich mit der eigenen finanziellen Situation auseinander: Wie finanziere ich mein Studium? Welche Möglichkeiten für Stipendien gibt es? Wie gehe ich mit dem Thema Budgetierung um, um Schulden zu vermeiden? Die Dozierenden und die Experten der Schuldenpräventionsstelle der Stadt Zürich beraten dich kompetent und du erhältst wertvolle Tipps.

Seminar

Bildwahrnehmung Bruno Zraggen

Welche Faktoren beeinflussen die visuelle Wahrnehmung? Sowohl bei der Gestaltung als auch bei der Betrachtung von Bildern ist Wissen um diese Faktoren hilfreich.

Du erhältst eine übersichtliche Einführung in die relevantesten Themen der Wahrnehmungs-psychologie. Erläutert werden die bewussten und unbewussten Prozesse der visuellen Wahrnehmung, im Speziellen die Farb-, Form- und Tiefenwahrnehmung. Im Weiteren werden die Gestalttheorie, Aspekte der Aufmerksamkeit und neurobiologische Gesetzmässigkeiten besprochen. Anhand von Beispielen und von dir ausgewählten Bildern lernen wir wahrnehmungspsychologische Grundlagen gemeinsam anwenden und verstehen.

Projekt

Showcase I

Ivan Becerro

Jeannine Herrmann

Klasse: 3. Semester

Nach dem ersten Studienjahr führst du die erlernten Fertigkeiten in einem selbstständig erarbeiteten Projekt zusammen. Damit überprüfst du dein Fachwissen und kannst individuelle Schwerpunkte innerhalb der Studienrichtung setzen.

Während der Sommermonate entwickelst du eine Arbeit im Feld der Visuellen Kommunikation: von der inhaltlichen Ausrichtung und Recherche über den Entwurf und die adäquate Medienwahl bis hin zur Ausführung. Ausgangslage bildet eine auf das Studienfach bezogene freie Interpretation eines vorgegebenen Themas. Die Resultate werden in einer Ausstellung präsentiert.

Projekt

Showcase 2

Diego Bontognali

Jeannine Herrmann

Klasse: 5. Semester

Du präsentierst eine Auswahl von Arbeiten aus dem Studium, Praktikum sowie freien Projekten und setzt damit studienspezifische und zukunftsweisende Schwerpunkte.

Die Präsentation deiner Arbeiten – die während der Ausbildung, im Praktikum oder in deiner Freizeit entstanden sind – gibt Auskunft über deine gestalterische Entwicklung, deinen Arbeitseinsatz sowie über fachliche Qualifikationen. Showcase II soll dazu anregen, sich den individuellen Lernprozess bewusst zu machen und die eigene gestalterische Arbeit im Sinne einer persönlichen Standortbestimmung zu reflektieren.

Projekt

Typografie: Der Buchstabe

Tiziana Artemisio

Raphaela Haefliger

Klasse: 1. Semester

Zum Studieneinstieg vermittelt dir dieses Projekt designtheoretische Grundlagen der Typografie und verbindet sie mit einem intensiven gestalterischen Entwurfsprozess.

Eine Einführung in die Schriftgeschichte gibt Einblick in die Entwicklung des Alphabets. Du setzt dich mit der Terminologie des Buchstabens auseinander, lernst die Klassifikation von Fonts kennen und entwirfst eigene Schriftzeichen. Das vermittelte Wissen verarbeitest du in eigenen Umsetzungen und übst dabei systematisches Entwerfen. In den Diskussionen über Arbeitsprozesse und Zwischenresultate lernst du, über Gestaltung zu sprechen, präzise zu beobachten, zu argumentieren, Kriterien zu entwickeln und die gelernte Terminologie anzuwenden.

Projekt

Idee, Form, Aussage!

Jeannine Herrmann

Klasse: 1. Semester

Grafikdesign ist die konzeptbasierte Visualisierung einer Botschaft. Zum Einstieg ins Studium erprobst du die Mittel, mit welchen visuelle Botschaften operieren und wie dabei Form und Inhalt zusammenspielen.

Anhand exemplarischer Aufgabenstellungen erforschst du die Grundlagen der Visuellen Kommunikation: Wie mache ich eine Idee sichtbar? Wie setze ich Reduktion und Dramaturgie, Wiederholung und Abstraktion systematisch ein, um eine Botschaft zu kommunizieren? Du erprobst die visuelle Sammlung als Inspirationsquelle und den Umgang mit vorgegebenem Material. Ziel ist es, ein Bewusstsein für den konzeptionellen und gestalterischen Arbeitsprozess im Grafikdesign zu entwickeln: Von der Idee und Recherche über die Skizze und den Entwurf bis hin zur Auswahl, Präzisierung und Realisation.

Projekt

Typografie: Werkstatt

Bleisatz

Dafi Kühne

Klasse: 1. Semester

Woher kommt eigentlich unser typografisches System? Und was hat es mit unserem heutigen Umgang mit Schriftgestaltung noch zu tun?

In der hauseigenen Druckwerkstatt erhältst du einen Einblick in die analoge Detailtypografie und die geschichtliche Herkunft unseres typografischen Systems. Anhand manueller Übungen mit Holzbuchstaben und Bleisatz sowie durch Theorie-Inputs lernst du den Ursprung unserer typografischen Gestaltungslehre kennen und stellst eine Verbindung zur heutigen digitalen Praxis her.

Projekt

Typografie: Wort und Satz

Rahel Arnold

Franco Bonaventura

Klasse: 1. Semester

Weshalb ist ein Text angenehm zu lesen? Wie finde ich mich zwischen Untertiteln und Zitaten, Bildlegenden und Fussnoten zurecht? Du untersuchst das Schriftbild auf seine Abhängigkeit von Parametern wie Schriftgrösse, Zeilenabstand und Seitenlayout.

Wie kann Typografie und Layout eingesetzt werden, um einem spezifischen Inhalt zu einer eigenständigen und passenden Erscheinung zu verhelfen? Wie werden Texte hierarchisiert und komponiert, um Inhalt strukturiert zu visualisieren? Welche Satzarten gibt es? Wie wirken sie und welche Eingriffe verhelfen zur gewünschten Ausdrucksform? Du experimentierst mit dem typografischen Wortbild im Mengensatz und erprobst so die theoretischen Grundlagen der Satztechnik auf ihre visuelle Wirkung. Es werden Grundlagen und effiziente Arbeitsmethoden im Programm Adobe InDesign vermittelt und vertieft.

Seminar

Fokus Farbe

Catherine Burkhard

Nora Fata

Klasse: 1. und 3. Semester

Wie wähle ich Farben gezielt, wenn ich ein Plakat oder eine App gestalte? Farbe beeinflusst unsere Wahrnehmung und Emotionen – doch sachlich über sie zu sprechen, ist eine Kunst für sich. In zwei Seminartagen tauchen wir in die Welt der Farben ein.

Am ersten Tag liegt der Fokus auf analogen Mischübungen und dem Erforschen von trüben, bunten und unbunten Farben. Du lernst die Symbolik und Geschichte der Farbe kennen, vertieft dein Verständnis für Kontraste und komponierst eigene Farbklänge. Inspirationen aus Kunst und Grafik begleiten den Prozess und schärfen dein Gespür für die Farbwirkung. Am zweiten Tag führst du die analogen Erfahrungen digital fort. Stilleben aus der Kunst sind Ausgangspunkt für digitale Kompositionen. Beide Seminare eröffnen Perspektiven, um Farbe bewusst einzusetzen und Entscheidungen sprachlich zu untermauern.

Projekt

Graphic Design in use

Yannick Billinger

Für einen fiktiven oder realen Auftrag erarbeitest du ein medienübergreifendes Gestaltungskonzept für digitale und gedruckte Anwendungen.

Du verdichtest die im ersten Semester erarbeiteten Grundlagen in einem konkreten grafischen Auftrag. Welche Bilder passen? Wie beeinflussen sie den Text und woher kommen sie? Wie bleibt mein Design zwischen Wiederholung und Variation aufregend? Wie kann ich den Formatwechsel zwischen digitalen und analogen Anwendungen erfolgreich bewältigen? Diesen Fragen gehst du gestaltend auf den Grund. Eine breit angelegte Bildrecherche bildet ein wichtiger Bestandteil für deinen Arbeitsprozess, während du gleichzeitig konzeptionelle Herausforderungen erkundest und lernst, diese zu bewältigen.

Seminar

Portfolio und Praktikum

Franco Bonaventura

Jeannine Herrmann

Sabrina Öttl

Klasse: 3. Semester

Nach dem zweiten Studienjahr absolvierst du ein Praktikum, um in der Berufswelt erste Erfahrungen zu sammeln, sei es in einem Designstudio oder in einer Agentur.

Die Suche nach einer Praktikumsstelle beinhaltet vielfältige Erfahrungen: Zur Erarbeitung deines Portfolios und einer wirksamen Bewerbungsstrategie kommt die Recherche nach geeigneten Orten für dein Praktikum. Es gilt, Vorstellungsgespräche vorzubereiten und zu absolvieren – und du musst Absagen einstecken können. Die eigenen Wunschvorstellungen müssen geschärft, aber auch der Realität angepasst werden. In diesem Seminar erhältst du Unterstützung und Feedback, um die Praktikumsuche zielgerichtet und erfolgreich angehen zu können.

Projekt

Design for Screens

Jan Steinbach

Klasse: 3. Semester

Wie gestalte ich einen interaktiven Prototypen für meine App? Welche Konventionen gilt es zu beachten, was erwarten die Nutzer:innen und wie strukturiere ich die Navigation sinnvoll?

Du gestaltest einen interaktiven Prototypen für eine App. Dazu setzt du dich mit den Erwartungen der Nutzer:innen auseinander, entwickelst eine tragfähige Navigation und erarbeitest einen spezifischen gestalterischen Ausdruck. Beim Entwerfen von Varianten schärfst du dein Verständnis für das Design von grafischen Benutzeroberflächen und setzt dich kritisch mit Konventionen auseinander. Inputs zu gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und technischen Aspekten digitaler Medien ergänzen deine Praxis. Langfristig soll dir die Gestaltung von Interfaces so vertraut werden wie deren tägliche Benutzung.

Projekt

Creative Coding

Matthias Wylar

Klasse: 3. und 5. Semester

Willst du Design und Code zusammenbringen? In diesem intensiven Workshop lernst du, wie Programmierung zu deinem kreativen Werkzeug wird. Entwickle generative Muster, bringe Typografie in Bewegung und erschaffe interaktive Gestaltung mit Code.

Du tauchst ein in die Welt des Creative Coding, erlernst die Grundlagen der kreativen Programmierung mit p5.js und entwickelst schnell eigene gestalterische Umsetzungen. Von interaktiven Visualisierungen über bewegte Typografie bis hin zu datenbasierten Gestaltungssystemen erkundest du die vielfältigen Möglichkeiten der codebasierten Gestaltung. Der Unterricht kombiniert praktische Übungen mit gestalterischer Reflexion. Vorkenntnisse in Programmierung sind nicht nötig – bring einfach deine Neugier mit!

Projekt

Siebdruck

Yannick Billinger

Yves Sablonier

Klasse: 3. Semester

Erlebe die vielseitige Welt des Siebdrucks! Von der ersten Idee bis zum finalen Druck entwickelst du dein eigenes Konzept für ein grafisches Produkt und setzt es eigenständig um.

Du erkundest die Möglichkeiten des Siebdrucks und vertieft deine handwerklichen Fähigkeiten. Du entwickelst ein individuelles Konzept und erweiterst deine Entwurfsmethodik in Hinblick auf Form, Farbe und Kombinationen, die nur im Siebdruck erreicht werden können. Dabei kombinierst du analoge und digitale Methoden und durchläufst alle wichtigen Schritte: von der Erstellung der Vorlagen über die Vorbereitung der Siebe bis hin zum Anmischen der Farben und dem eigentlichen Druck. Mit experimentellen Ansätzen auf Papier oder Textil entdeckst du das volle gestalterische Potenzial des Siebdrucks.

Projekt

Type Design

Philippe Desarzens

Klasse: 3. und 5. Semester

Viele Grafikdesigner:innen entwickeln heute eigene Schriften. Du machst dich mit den gestalterischen und technischen Ansprüchen des Type Designs vertraut, indem du einen eigenen Font entwirfst.

Die Entwicklung einer neuen Schrift kann aus unterschiedlichen Motivationen angepackt werden: als Spurensicherung analoger Fundstücke oder für einen spezifischen Kundenauftrag, auf Basis der eigenen Handschrift oder eines geometrischen Rastersystems. Du skizzierst Ideen für neue Schriften und Zeichensätze, basierend auf der Beobachtung des Alltags. Danach setzt du deine Schrift digital um und entwickelst einen vollständigen Zeichensatz. Die erarbeitete Schrift wendest du in einem grafischen Produkt an und überprüfst sie so auf ihre Funktion und Wirkung.

Seminar

Recherchearbeit

Maia Gusberti

Elisabeth Sprenger

Grundlage für dein Diplomprojekt ist eine Recherchearbeit, die sich zunächst diskursiv mit dem gewählten Thema beschäftigt.

Mit der Recherchearbeit erarbeitest du dir ein breites Wissen, das dir als Basis für die visuelle Vermittlung deines Themas dient. Du tauchst in ein Gebiet ein, sammelst relevantes Material, reflektierst die Ergebnisse deiner Auseinandersetzung und hältst sie sprachlich fest. Die Form, in der du deine Recherche präsentierst, darf vielfältig sein. In Mentoratsgesprächen wirst du bei der thematischen Fokussierung und der Ausarbeitung deiner Recherchearbeit unterstützt. Aufbauend auf dieser Grundlage wirst du ein tragfähiges Konzept für deine praktische Diplomarbeit entwickeln können.

Projekt

Sound Signature

Ivan Becerro

Klasse: 5. Semester

Du wählst ein bestehendes Musikstück und analysierst und dekomponierst es in seine Einzelteile. Basierend auf deiner Recherche und Expertise gestaltest du für das ausgewählte Musikstück eine visuelle Identität.

Parallel zu Cover und Merchandise-Produkten bieten die heutigen digitalen Plattformen Musiker:innen eine Bühne, um sich visuell zu definieren und ihre Produkte zu inszenieren. An der Schnittstelle zwischen Hörer:in und Musiker:in konzipieren und entwickeln Gestalter:innen visuelle Identitäten. Dieser Aufgabe stellst du dich, indem du die Bildwelt und Atmosphäre eines bestehenden Musikstücks neu definierst und vielfältig anwendest. Dabei nimmt das durchdachte Zusammenspiel analoger und digitaler Medien eine Hauptrolle ein.

Veranstaltungsreihe

Werkgespräche

Yannick Billinger

Jeannine Herrmann

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Visuelle Gestaltung durchgeführt, ist öffentlich und für alle F+F-Studierende offen

Welchen Grafikdesigner:innen möchtest du über die Schulter schauen? Wie arbeiten sie und für wen? Welche Fragen beschäftigen sie in ihrer Praxis?

Gäste und Dozierende gewähren Einblicke in ihren Berufsalltag als Grafiker:innen, zeigen ihre Projekte und diskutieren darüber. Die Werkgespräche sind eine einmalige Gelegenheit, vielfältige Haltungen und Arbeitsweisen über unterschiedliche Generationen von Gestalter:innen hinweg kennenzulernen.

Veranstaltungsreihe

Studiovisits

Yannick Billinger

Jeannine Herrmann

Klasse: Alle Semester

Wo sind ehemalige Studierende der Visuellen Gestaltung heute gelandet? Angestellt in einer Agentur oder selbstständig mit eigenem Studio? Welchen Weg haben sie eingeschlagen und was beschäftigt sie in ihrem Berufsalltag als Grafikdesigner:innen?

Wir besuchen Ehemalige an ihrem Arbeitsort. Sie erzählen von ihrem beruflichen Werdegang seit dem Diplomabschluss an der F+F und geben Einblick in ihre Berufstätigkeit. Wie und wo haben sie ihr Fachwissen ergänzt, den an der F+F erlernten Beruf ausgedehnt oder sogar gewechselt? Was beschäftigt sie und was können sie den Studierenden mitgeben?

Projekt

Methoden- und Rechercheseminar

Ann Griffin

Klasse: 5. Semester

Wie gehe ich die Ideensuche für meine Diplomarbeit an? Wie finde ich ein Thema, das sowohl gesellschaftlich relevant als auch persönlich wichtig ist? Und wie entwickle ich aus einem Thema eine konkrete Idee für mein gestalterisches Projekt?

Im Fokus stehen Strategien zur Ideenfindung und Themenwahl: kreative Methoden, um Themen zu entdecken, Techniken zur Recherche, dein Umgang mit persönlichen Interessen und deren Integration in dein Diplomprojekt. Deine Vorgehensweisen und das gefundene Recherchematerial werden ebenso kritisch überprüft wie deine eigenen eingeschliffenen Denkbilder und Arbeitsmuster. Das Seminar bietet Raum für Reflexion und Experiment und begleitet dich von der ersten Idee bis zu einem handfesten, umsetzbaren Konzept für deine Diplomarbeit.

Projekt

Methoden- und Rechercheseminar

Jeannine Herrmann

Klasse: 5. Semester

Wie gehe ich die Ideensuche für meine Diplomarbeit an? Wie finde ich ein Thema, das sowohl gesellschaftlich relevant als auch persönlich wichtig ist? Und wie entwickle ich aus einem Thema eine konkrete Idee für mein gestalterisches Projekt?

Im Fokus stehen Strategien zur Ideenfindung und Themenwahl: kreative Methoden, um Themen zu entdecken, Techniken zur Recherche, dein Umgang mit persönlichen Interessen und deren Integration in dein Diplomprojekt. Deine Vorgehensweisen und das gefundene Recherchematerial werden ebenso kritisch überprüft wie deine eigenen eingeschliffenen Denkbilder und Arbeitsmuster. Das Seminar bietet Raum für Reflexion und Experiment und begleitet dich von der ersten Idee bis zu einem handfesten, umsetzbaren Konzept für deine Diplomarbeit.

Frühlingssemester 2026

Seminar

Reading Pictures

Maia Gusberti Franz Krähenbühl

Angebotsort: F+F, Flurstrasse 89, 8047 Zürich

In einer Zeit, in der Bilder gezielt produziert und reproduziert werden, um Meinungen zu formen und unsere Sicht auf die Welt zu prägen, ist es unerlässlich, über die gesellschaftliche Rolle von Bildern sowie ihre Funktion und Wirkkraft nachzudenken.

Anhand exemplarischer aktueller, zeitgenössischer sowie historischer Beispiele lernst du Bilder sowohl als Bildproduzent:in, als Bildverwertende:r wie auch als Bildkonsument:in nach ihrer Rolle bei der Konstruktion und Repräsentation von Wirklichkeit kritisch zu lesen. Gemeinsam versuchen wir, ihre Entstehung, Absicht und Wirkung zu befragen: Was macht Bilder glaubwürdig, wer macht Bilder, wer verbreitet sie, in welchem Kontext und mit welchen Interessen stehen und operieren sie? In der gemeinsamen Diskussion erarbeitest du Fragen nach deren Herkunft, Komplizenschaft und Deutungshoheit. Der Kurs ermutigt dazu, über die Ränder und Rahmungen der Bilder hinauszudenken. Du übst, Bedeutungsebenen zu prüfen, Bilder auf ihren Wahrheitsanspruch zu befragen und politisch aufgeladene Bilder zu dekodieren. Denn zur Fähigkeit, gute oder wirksame Bilder zu machen, gehört die kritische Beobachtung und die aktive Auseinandersetzung damit, wie die Welt visuell repräsentiert wird.

Seminar

Spots on

Tillo Spreng Brigitta Weber

Klasse: 2. Semester

Anmerkung: Gemeinsame Lehrveranstaltung der Studiengänge Film, Fotografie, Modedesign und Visuelle Gestaltung

Wie wirken Stimme, Körper, Raum, Inhalt und Dramaturgie in deinem Auftritt zusammen? In die-sem Seminar lernst du, wie du durch Präsenz und Spannung deine gestalterische Arbeit wirkungsvoll präsentierst.

Ein gelungener Auftritt ist mehr als Technik – er ist Ausdruck und Wirkung und lädt das Publikum ein, mehr über deine Arbeit zu erfahren. In diesem Seminar erforschst du die Verbindung von Stimme, Körper und Inhalt deiner Präsentation. Du testest unterschiedliche Erzählweisen, experimentierst mit Spannungsbögen, entwickelst eine stimmige Dramaturgie und schärfst deine Präsenz. Immer mit dem Ziel, dem Publikum

Seminar

Schreibwerkstatt

Ilia Vasella

Klasse: 2. Semester

Anmerkung: Gemeinsame Lehrveranstaltung der Studiengänge Fotografie und Visuelle Gestaltung, offen für Anmeldungen aus dem Studiengang Kunst, die Platzzahl ist beschränkt

Das Formulieren von Gedanken und das Abbilden mittels Sprache begleitet, ergänzt und unter-stützt gestalterisches Schaffen. Sprache kann genauso wie die künstlerische/visuelle Arbeit ei-genwillig genutzt und geformt werden.

Wie gelingt es, einen persönlichen, sprachlichen Sound zu finden? Liste, Gedicht, Gedankenstrom, Dialog, Notat, Montage oder Prosa zwischen Erinnerung und Fiktion – spielerisch erkunden wir das Terrain und entdecken das Schreiben als Werkzeug und Gestaltungsmittel. Textpassagen aus zeitgenössischer Literatur gehen einher mit dem eigenen Schreiben und regen es an.

Seminar

Konzepte für gestalterische Projekte

Elisabeth Sprenger

Ordnen, Reflektieren und Artikulieren von eigenen Projektideen sind wesentliche Schritte, um eine klare Richtung für deine Arbeit zu finden: Ein durchdachtes Konzept hilft dir dabei, die Ideen zu strukturieren und auf den Punkt zu bringen.

Das Seminar vermittelt dir Struktur und Aufbau sowie unterschiedliche Herangehensweisen, wie ein solches Konzept erarbeitet werden kann. Das Formulieren von Absichten und Zielvorstellungen für gestalterische Projekte und Aufträge bildet eine Grundlage für die Kommunikation im künstlerischen und angewandten Arbeitsalltag. Ebenso dient ein Konzept der Klärung des eigenen Vorhabens.

Projekt

Fotografie

Stéphanie Marie Couson

Klasse: 2. und 4. Semester

Mit der Fotokamera lotest du deine eigenen Möglichkeiten der Bildfindung aus. Du suchst nach einer geeigneten Form für ein eigenständiges fotografisches Projekt und sammelst Erfahrungen mit dem Ausstellungsraum.

Um deine Kamera gezielt einsetzen zu können, vertiefst du die technischen Grundlagen und lernst in der Diskussion die Stärken und Schwächen deiner Bilder kennen. Du bereitest deine Fotografien auf, editierst sie und eignest dir dabei einen digitalen Workflow an. Du suchst nach einer geeigneten Form für dein fotografisches Projekt. Zudem lernst du unterschiedliche Autor:innen fotografischer Arbeiten sowie Genres der Fotografie kennen und du setzt dich mit deren Bildwirkung auseinander.

Projekt

Vektorbasierte Bildsprache

Claudia Blum

Klasse: 2. Semester

Wie kann zur Veranschaulichung konkreter Inhalte eine eigene Bildsprache entwickelt werden? Welche ästhetischen Möglichkeiten bietet dafür die Software Adobe Illustrator?

Du entwickelst eine Bildtafel zu einem selbst gewählten Thema. Dabei stellst du unterschiedliche Vertreter:innen einer Gruppe, wie Tiere, Pflanzen oder Objekte, nebeneinander und findest dafür eine eigene, formal und inhaltlich konsequente Umsetzung. Du entwickelst deine Kenntnisse in Adobe Illustrator weiter und erprobst spielerisch verschiedene Techniken der vektorbasierten Illustration. Auf dieser Grundlage erarbeitest du eine visuelle Sprache, die lesbar und anschaulich Inhalte vermittelt.

Seminar

Papier, Druck, Produktion

Anika Rosen

Klasse: 2. Semester

Was musst du über Papier wissen, um es im Druck präzise und gezielt einzusetzen? Mit welchen Techniken kann ein Logo geprägt werden? Und welche Druck- und Bindearten stehen für die Buchgestaltung zur Verfügung?

Du wirst mit den Einsatzmöglichkeiten und Besonderheiten des Druckstoffes Papier vertraut gemacht und lernst Begriffe wie Laufrichtung, Volumen und Gewicht kennen. Materialrecherche, die Bestellung von Mustermaterialien, eine adäquate Papierwahl und deren Wirkung auf die Kosten werden unter Berücksichtigung ökologischen Aspekten diskutiert. Verschiedene Drucktechniken wie Offset, Siebdruck oder Digitaldruck kommen ebenso zur Sprache wie Techniken der Weiterverarbeitung. Ein Besuch in einer Buchbinderei gibt dir wertvolle Einblicke in die Produktionskette.

Projekt

Corporate Design für ein Mode-Label

Franco Bonaventura

Lela Scherrer

Klasse: Visuelle Gestaltung 2. und 4. Semester, Mode 4. Se

Was bedeutet der Begriff «Corporate Design» für einen Fashion-Brand? Und was beinhaltet die Kommunikation eines Labels? Gemeinsam mit Modedesign-Studierenden entwickelst du eine visuelle Identität.

Wie hängen bei einem Label Kollektion, Logo, Outfits und Bildwelt zusammen? Ist die Visualisierung von Materialien oder ein Shooting treffender, um die DNA des Labels zu vermitteln? Welche Medien helfen dir dabei? Anhand von Beispielen aus der Praxis und spezifischen Inputs untersuchst du die Elemente von Brands und deren Wirkung. Die Teamarbeit spiegelt die berufliche Praxis wider, in der die Rollenverteilung zwischen Auftraggeber:in, Designer:in und Gestalter:in klar gemeinsam definiert werden muss. Ziel ist es, die Ausrichtung des Mode-Labels zu positionieren und optimal zu präsentieren.

Projekt

Move it

Louis Vaucher

Klasse: 2. Semester

Experimentierend tasten wir uns an das Feld des Motion Designs heran. Wie entsteht Bewegung und wie kann diese als gestalterisches Mittel genutzt werden?

Du lernst die Bedeutung von Frames, Bewegungskurven und Timing kennen und entwickelst bewegte Grafik im Loop. Diese kann zwischen animiertem Plakat, abstraktem Visual und Experimentalfilm stattfinden. Dabei lernst du verschiedene Techniken und Ansätze kennen, die als Grundlage und Inspiration für das Konzipieren und Gestalten der Visuals dienen können. Inputs und der Austausch über realisierte Projekte flankieren das Versuchslabor.

Projekt

Typografie: Editorial

Rahel Arnold

Klasse: 2. Semester

Wieso sieht ein Architekturbuch anders aus als ein Fotografiemagazin oder ein Ausstellungskatalog? Du strukturierst und gestaltest eine Publikation, welche nicht nur Informationen vermittelt, sondern eine eigenständige Identität aufweist.

Mit vorgegebenem Material realisierst du eine Publikation. Welche Schriften, welches Format, welcher Satzspiegel passen? Welche redaktionellen, grafischen, typografischen Entscheidungen triffst du, um die Inhalte zu unterstützen? Du erarbeitest dir spezifische Grundlagen, um Bild und Text adäquat in Szene zu setzen. Typografische Kenntnisse, Satztechnik, Mikro- und Makroästhetik werden vertieft und in Abhängigkeit zu Dramaturgie, Format und Proportion erprobt. Die Gestalt deiner Publikation soll dazu anregen, sie in die Hand zu nehmen, aufzuklappen und ihre Inhalte zu verschlingen.

Seminar

Show and tell

Yannick Billinger

Jeannine Herrmann

Zoe Tempest

Klasse: 2. Semester

Ein massgeblicher Bestandteil des Graphic Designs ist das Präsentieren und Dokumentieren von Ergebnissen und Prozessen. Überlegungen dazu, wie ein Projekt verständlich und überzeugend gezeigt werden kann, bilden dafür die Basis.

In welchen Situationen kann ich meine Arbeiten präsentieren? In welchen Kontexten müssen die Arbeiten für sich selbst sprechen? An welches Publikum wende ich mich? Wann bildet eine Visualisierung oder ein Mock-up das fotografische oder das bewegte Bild meiner Arbeit am zielführendsten ab, und wie kombiniere ich Abbildungen miteinander? Anhand von Beispielen analysieren und diskutieren wir Möglichkeiten der Präsentation und der Dokumentation eigener Arbeiten. Eine Einführung in die praktische Handhabung der Reprofotografie und in die Herstellung digitaler Mock-ups ist Teil des Seminars.

Responsive Rooms

Sara Arzu Hardegger

Vanja Ivana Jelić

Klasse: 4. Semester

Digitale Medien sind aus der angewandten Grafik nicht mehr wegzudenken. Für Grafikdesigner:innen heisst dies zunehmend, eine visuelle Sprache für digitale Medien zu entwickeln und analoge Anwendungen ergänzend einzusetzen.

Du lernst, die spezifischen Eigenschaften digitaler Medien kennen und nutzen. Während in den Printmedien die Inhalte fixiert sind und linear konzipiert werden, bleiben in digitalen Medien die Verhältnisse in Bewegung. Inhalte können kontinuierlich angepasst werden, und Linearität löst sich auf. Im Zentrum des Projekts steht das fluide Gestalten. Du suchst nach Übersetzungen von kleinen zu grossen digitalen Formaten und umgekehrt. Du untersuchst Begriffe wie «Benutzerfreundlichkeit», «Navigation» und «dynamisches Design», indem du eine Webseite konzipierst und gestaltest.

Seminar

Diplomseminar

Jeannine Herrmann

Klasse: 6. Semester

Die Realisation eines eigenständigen Projekts bildet den Abschluss des Studiums und ist der Ausgangspunkt für eine professionelle gestalterische Tätigkeit. Mit dem Diplomprojekt stellst du deine gestalterische Reife und Haltung unter Beweis.

Du setzt dich intensiv mit deinem Thema auseinander, stösst die Grenzen deiner gestalterischen Sprache an und weitest handwerkliches Können aus. Von der Idee und Recherche über den Entwurf bis hin zur Realisation und Präsentation planst du dein Diplomprojekt. Das Seminar bietet dir Gelegenheit, Themen zu diskutieren und auf Konsistenz, Relevanz und Durchführbarkeit zu prüfen. Die Diskussion mit der Studiengangsleitung und Gästen unterstützt dich dabei, dich innerhalb eines Designkontextes zu positionieren. Ein:e Mentor:in begleitet dich vor dem Hintergrund seiner/ihrer beruflichen Erfahrung.

Seminar

Standortgespräch

Yannick Billinger

Jeannine Herrmann

Klasse: Alle Semester

Du ziehst Bilanz über deinen Ausbildungsstand. Du schaust zurück und nach vorn und nimmst eine Selbsteinschätzung vor, die als Diskussionsbasis für das Standortgespräch dient.

Deine Selbsteinschätzung ist die Ausgangslage für das Standortgespräch mit der Studiengangsleitung. Im Fokus stehen deine erzielten Fortschritte im vergangenen Jahr und die Schwerpunkte, welche du im weiterführenden Studium oder im Diplomsemester setzen willst. Hast du die vereinbarten persönlichen Ziele im Studium erreicht? Welche Skills willst du vertiefen? Diese im Gespräch diskutierten Punkte sind Basis für die Vereinbarungen für das kommende Semester.

Werkgespräche

Yannick Billinger

Jeannine Herrmann

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Visuelle Gestaltung durchgeführt, ist öffentlich und für alle F+F-Studierende offen

Welchen Grafikdesigner:innen möchtest du über die Schulter schauen? Wie arbeiten sie und für wen? Welche Fragen beschäftigen sie in ihrer Praxis?

Gäste und Dozierende gewähren Einblicke in ihren Berufsalltag als Grafiker:innen, zeigen ihre Projekte und diskutieren darüber. Die Werkgespräche sind eine einmalige Gelegenheit, vielfältige Haltungen und Arbeitsweisen über unterschiedliche Generationen von Gestalter:innen hinweg kennenzulernen.

Veranstaltungsreihe

Studiovisits

Yannick Billinger

Jeannine Herrmann

Klasse: Alle Semester

Wo sind ehemalige Studierende der Visuellen Gestaltung heute gelandet? Angestellt in einer Agentur oder selbstständig mit eigenem Studio? Welchen Weg haben sie eingeschlagen und was beschäftigt sie in ihrem Berufsalltag als Grafikdesigner:innen?

Wir besuchen Ehemalige an ihrem Arbeitsort. Sie erzählen von ihrem beruflichen Werdegang seit dem Diplomabschluss an der F+F und geben Einblick in ihre Berufstätigkeit. Wie und wo haben sie ihr Fachwissen ergänzt, den an der F+F erlernten Beruf ausgedehnt oder sogar gewechselt? Was beschäftigt sie und was können sie den Studierenden mitgeben?

Seminar

Recht für Visuelle Gestalter:innen

Noa Bacchetta

Klasse: 2. und 4. Semester

Welche Rechte stehen visuellen Gestalter:innen an ihren Arbeiten zu? Wie können fremde Ideen, Schriften und Bilder genutzt werden? Welche Rechte gelten bei KI-generierten Inhalten? Wie werden Konflikte vermieden oder ausgetragen?

Das Seminar schafft Klarheit und vermittelt Grundkenntnisse im Marken- und Urheberrecht, im Recht am eigenen Bild und im Wettbewerbsrecht. Der Unterricht lädt zur aktiven Mitwirkung ein und erfolgt sehr praxisnah anhand von Theorie, Anschauungsmaterial, Fallstudien, praktischen Übungen, Diskussionen, Online-Ressourcen und Gerichtsentscheidungen.

Neue Typokontinente

Stephanie Cuérel

Klasse: 2. Semester

Wer zeichnet Schriften und warum? Gibt es nicht schon mehr als genug? Wie hat sich die Schriftgestaltung seit den 90ern entwickelt und wo steht sie heute? Was machen Type Foundries und welche Ansprüche haben sie? Wie viel kostet eine Schrift?

Die Digitalisierung hat nicht nur unsere Lese- und Sehgewohnheiten nachhaltig beeinflusst, sondern auch die Produktion von Schriften exponentiell ansteigen lassen. Es sind neue Schrifttypen entstanden, die sich nicht mehr nach den herkömmlichen Klassifikationskriterien einordnen lassen. Im Dschungel des Schriftmarktes und des aktuellen Type Designs findet sich nur zurecht, wer sich damit auseinandersetzt. Mit einem Blick auf aktuelle Entwicklungen der Typografie und anhand von Studio-Besuchen bei Type Designer:innen beschäftigst du dich mit aktueller Schriftgestaltung.

Studiengangsübergreifende Angebote

Veranstaltungsreihe

Positionen der Fotografie

Tillo Spreng

Franziska Widmer

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Fotografie durchgeführt, ist öffentlich und für alle Studiengänge offen

In dieser Veranstaltungsreihe stellen Fotograf:innen, Kunstschaffende und Gestalter:innen aus unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern ihre Arbeiten vor. Im Anschluss gibt es Raum für Fragen und Diskussionen.

Im Zentrum dieser Veranstaltungsreihe stehen die Fragen, in welchen Kontexten sich zeitgenössische Fotografie bewegt und inwiefern sich angewandte und künstlerische Haltungen treffen oder gegenseitig beeinflussen können. Wie sich Kunst als Beruf realisieren lässt oder wie sie als Voraussetzung für anspruchsvolle angewandte Arbeiten wirkt, wird von den Gästen auf sehr unterschiedliche Weise vertreten. Damit wird ein breites Feld von Positionen aufgezeigt.

Werkgespräch

Werkgespräche

Daniel Hertli

Urs Lindauer

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Film durchgeführt und ist für alle Studiengänge offen

Ein Blick hinter die Kulissen! Namhafte Vertreter:innen der Filmbranche gewähren dir persönliche Einblicke in ihre Arbeit.

Du triffst Filmschaffende aus allen Bereichen und erhältst seltene Einblicke in deren Schaffen. Dabei betrachtest du aktuelle Arbeiten der Gäste und erfährst so Wissenswertes über die unterschiedlichen künstlerischen Erzähl- und Arbeitsweisen. Die persönlichen Perspektiven geben dir wertvolle Impulse für deine eigenen Arbeiten.

Kunst- & Designreisen

F+F-Studienreise

Modedesign

Iris Delruby Ruprecht

Dauer & Daten: 23.–25. Oktober 2025

Angebotsort: Paris

Klasse: 3. und 5. Semester

Anmerkung: Die Reise wird im Studiengang Modedesign durchgeführt und ist für Anmeldungen aller Studiengänge offen. Informationen zu Reiseziel und Programm werden zu Semesterbeginn kommuniziert. Die Reisekosten tragen die Teilnehmer:innen selbst, ebenso die individuelle Organisation von Anreise und Unterkunft.

Inspiration, Austausch, neue Perspektiven – eine Reise, die den Blick weitet und kreative Horizonte öffnet. Entdecke innovative Designs, architektonische Meisterwerke und spannende Kunstszene in einer europäischen Metropole.

Reisen inspirieren, erweitern den Horizont und laden dazu ein, die eigene Sichtweise zu hinterfragen. Die Atmosphäre einer Stadt, der Austausch mit Designer:innen, der Besuch von Museen, architektonische Eindrücke und gemeinsame Erlebnisse schärfen unsere Wahrnehmung und Offenheit. Während einer dreitägigen Exkursion in eine europäische Metropole tauchen wir in die kreative Szene ein: Wir erkunden innovative Shops, angesagte Marken, Designstudios und Ausstellungen. Diese Eindrücke liefern wertvolle Impulse für Diskussionen, Reflexion und neue Perspektiven in deiner gestalterischen Arbeit.

Studiengangsübergreifende Angebote

Veranstaltungsreihe

alumni_*talks

Angebotsort: Angebotsort: F+F, Flurstrasse 89, 8047 Zürich

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Kunst durchgeführt, ist öffentlich und für alle HF-Studiengänge offen

Wer weiss schon, welche F+F-Alumni:Alumnae heute welche Kunstszenen prägen und innovative Impulse setzen? Du organisierst mit deinen Mitstudierenden einen alumni_*talk und findest bei einem Gespräch heraus, was sie heute umtreibt.

Seit ihrer Gründung im Jahr 1971 ist die F+F autonom organisiert. Seither haben unzählige Persönlichkeiten hier ihre Ausbildung absolviert und bereits während des Studiums oder kurz danach im Kunstbetrieb, der Musik, oder sogar im Sport Fuss gefasst – einige von ihnen sind heute bekannt. Im Lunch-Talk laden Kunststudierende ehemalige Studierende ein und wir lauschen ihren Erzählungen. Die Alumni gewähren Einblicke in ihr Schaffen, sei es als Künstler:in, Autor:in, Musiker:in oder in einem ganz anderen Berufsfeld.

Veranstaltungsreihe

Symposium Kunst Gökçe Ergör Latefa Wiersch

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Kunst durchgeführt, ist öffentlich und für alle F+F Studierende offen

Kunst als Zugang zur Welt: Sie zeigt Konstruktionen sozialer Wirklichkeit, die ständig durch das Handeln von Menschen, ihr Wissen und die Interpretation davon (re)produziert werden. Kunst bringt Menschen zusammen und in den Dialog miteinander.

Das Format Symposium Kunst lädt Kurator:innen, Künstler:innen, Theater- und Tanzschaffende sowie Denker:innen ein, ihr Schaffen zu präsentieren und sich auszutauschen. Im Fokus stehen individuelle Fragestellungen, künstlerische Strategien, gesellschaftliche Strukturen, Teilhabe und Potenziale für ein zukünftiges Zusammenleben – sowohl im globalen politischen Kontext als auch im Kleinen. Wir hinterfragen den Wert und die Funktion historischer und zeitgenössischer Kunst sowie deren Autonomie in liberalen Demokratien und Gesellschaften.

Werkgespräch

Werkgespräche Daniel Hertli Urs Lindauer

Klasse: Alle Semester

Anmerkung: Die Veranstaltung wird im Studiengang Film durchgeführt und ist für alle Studiengänge offen

Ein Blick hinter die Kulissen! Namhafte Vertreter:innen der Filmbranche gewähren dir persönliche Einblicke in ihre Arbeit.

Du triffst Filmschaffende aus allen Bereichen und erhältst seltene Einblicke in deren Schaffen. Dabei betrachtest du aktuelle Arbeiten der Gäste und erfährst so Wissenswertes über die unterschiedlichen künstlerischen Erzähl- und Arbeitsweisen. Die persönlichen Perspektiven geben dir wertvolle Impulse für deine eigenen Arbeiten.





Vorderseite: Unterrichtssituation im Studiengang Visuelle Gestaltung HF, 2024, Foto: Véronique Hoegger Diese Seite oben: Arbeit *Nice Magazin* aus dem Seminar *Typografie im Buch*, Studiengang Visuelle Gestaltung HF, 2024, Foto: Claudia Breitschmid Diese Seite unten: Unterrichtssituation im Studiengang Visuelle Gestaltung HF, 2024, Foto: Ivan Becerro





seit 1971
Progressiv aus Tradition